

Redaktion:

Lotty Herrmann-Bühler
Buchenstr. 6
4054 Basel
Tel./Fax. 061/302 51 46
lottyh@hotmail.com

Ruth Nebiker-Wild
Im Pfeiffengarten 62
4153 Reinach
Tel. 061/711 70 09

Administration:

Priska Sprecher
St. Jakobstr. 2
4147 Aesch
Tel. 061 753 16 60
priska.sprecher@bluewin.ch

Tanz ist die charmanteste Art körperlicher Betätigung.
Tanzen macht Freude und man vergisst dabei,
dass man etwas für die Gesundheit tut.

(von „Unbekannt“ und doch so bekannt)

Rundbrief Nr. 161

Oktober 2008

Zum Inhalt

Editorial	2
• Volkstanzfest Herisau	3
• Auf der Hupp: In vier Tagen fast um die Welt	5
• Sommerakademie der Volksmusik, Schlusskonzert in Muttenz	6
• La Strasbourgeoise	7
• Reinacher Volkstanzball 2008	10
• Huttwil: Tänze aus Katalonien	11
• Therwil: Tänze aus dem Balkan und aus Armenien	15
• Veranstaltungen	16

EDITORIAL



Ein später Rundbrief, wegen des PCs, der ausgestiegen ist. Es war eine Denkpause. Brauch ich einen neuen oder nicht? Die paar PC-losen Wochen fühlte ich mich erstaunlich frei, ich hatte viel mehr Zeit. Auch eine Erfahrung.. Nun steht aber doch wieder ein neuer auf dem Schreibtisch, und ich sitze davor mit guten Vorsätzen. Ich habe nun eben keine Ausreden mehr.

Findest du nicht auch, dass es ein besonders schöner Herbst ist dieses Jahr? Man kann die Verfärbung der Bäume wunderbar verfolgen. Sie beginnt oft an den äussersten Ästen, gelb oder rötlich, die grünen Blätter scheinen noch kräftig aus dem Innern der Krone heraus. Täglich nimmt die Farbe zu, das Grün muss langsam kapitulieren, bis schliesslich der ganze Baum golden oder rot leuchtet und bis der Novembersturm schliesslich dem Wunder ein Ende begleitet.

Hast du übrigens gelesen, dass unsre Bundesrätin Doris Leuthard auch zum Tanzen kam, ganz unverhofft. Sie war auf Besuch in Indien, genauer in der Kleinstadt Mysore, wo Nestlé eine Produktionsstätte hat. Zu ihren Ehren wurde ein spezielles Abendprogramm geboten. Eine Trommlergruppe trat auf und spielte, besser gesagt trommelte zum Tanz auf. Zunächst hielt sich die Schweizer Wirtschaftsdelegation die Ohren zu, aber bald streifte man und frau die Schuhe und die Umhänge ab und tanzte mit Schellen und Rasseln in den Händen wie die Einheimischen durch den Saal. Es sei spät geworden, heisst es, aber Besseres hätte ihnen nicht passieren können. Sicher haben sie die Wohltat gespürt, die vom Tanzen kommt und die Lebensgeister wieder weckt.

Euch wünschen wir eine farbige Zeit im Garten, auf Wanderungen oder mit Tanzen, vielleicht in Huttwil, am Volkstanzball in Reinach oder sonstwo.

Ruth und Lotty